

Kulturnacht



Farbenfrohen orientalischen Tanz zeigte eine Formation unter Leitung von Sibel Nefa in der Wolfenbütteler Stadtbücherei.

Fotos (11): Stephan Hespös

Organisatorin: Ein toller Abend für Wolfenbüttel

Wolfenbüttel Tausende Besucher strömten am Samstagabend in die Innenstadt. An 48 Orten gab es Kultur zu erleben.



Im Schloss bereiteten Fatma Güler (links) und Neslihan Cakici türkischen Mokka für die Besucher vor.



Der Sieger des Rockwettbewerbs, die Metal-Gruppe Raxem, präsentierte sich im Hof des Bildungszentrums.



Im Service-Center unserer Zeitung trug die Autorin Helga Thiele-Messo (links) einen eigenen Text vor.

Von Stephan Hespös

Die Erfolgsgeschichte der Wolfenbütteler Kulturnacht geht weiter. Mehrere Tausend Besucher strömten am Samstagabend zur mittlerweile siebten Auflage des Reigens in die Innenstadt. 48 Veranstaltungsorte boten Programm – so viele, wie noch nie.

Was Koordinatorin Dagmar Steffenhagen, Mitarbeiterin des Wolfenbüttel-Marketings, freut: „Es herrschte große Begeisterung bei den Künstlern und bei den Besuchern. Es war einfach ein toller Abend für Wolfenbüttel.“ Dazu habe auch das angenehme Wetter beigetragen.

Rund 160 Künstler aus Stadt, Kreis und Region zeigten, welches kreative Potenzial vorhanden ist. Zu erleben gab es Musik verschiedenster Gattungen, Lesungen, Theateraufführungen, Bildende Kunst und mehr.

Veranstalter der Kulturnacht ist der Wolfenbütteler Kulturrat, ein Zusammenschluss verschiedener Vereine und Initiativen. Vorsitzende Gabriele Drewes, die im Harry-Potter-Outfit selbst eine Lesung abhielt, meinte im Gespräch mit unserer Zeitung: „Diese Vielfalt ist sensationell.“

Eines der Hauptanliegen der langen Nacht der Kultur bestehe

darin, Bürger für die Spielstätten zu interessieren. „Mancher wird angeregt, Räume zu betreten, die er sonst vielleicht nie gesehen hätte.“ Gabriele Drewes ließ sich am Abend wie so viele Besucher einfach durch die Stadt treiben. „Ich hatte mir vorher keinen Plan gemacht“, berichtete sie.

Eröffnet wurde die Kulturnacht mit einem Platzkonzert auf dem Stadtmarkt (siehe sechste Lokal-seite). Zwischen entlegenen Auftrittsorten pendelte ein kostenloser Bus, in dem ebenfalls Programm angeboten wurde.

Auf großes Interesse stieß beispielsweise ein Theatergang, der in der ehemaligen Hertie-Immobilie startete und zu ungewöhnlichen Orten führte – etwa in ein Möbelgeschäft. Amateur-Theatergruppen führten kurze Stücke auf.

Die Neuerkeröder Band **The Mix** rockte vor einem Musikhaus. Die behinderten und nicht behinderten Musiker sorgten für mächtig Stimmung. Vor den Kasematten im Seeliger Park erklangen in der Dunkelheit derweil kraftvolle Leierkasten-Töne.

Am Sonntag kündigten die Organisatorinnen ob des Zuspruchs und Erfolgs bereits an, dass es auch eine achte Wolfenbütteler Kulturnacht geben solle.

Sehen Sie mehr!

Weitere Fotos von der Kulturnacht finden Sie im Internet auf:

wolfenbuetteler-zeitung.de



Die Musical-Gruppe der Kirchengemeinde St. Thomas bot ihr Können in der proppenvollen Kirche St. Trinitatis dar.



In der Landesmusikakademie begeisterte das deutsch-polnische Jugendjazzorchester unter der Leitung von Professor Bernhard Mergner (rechts) mit Standards, aber auch eigenen Stücken.